



Liestal, 14. Juni 2016

Spezialfinanzierung für den Doppelspur-Ausbau im Laufental

Die SP Baselland und die Grünen Baselland treiben den Doppelspur-Ausbau im Laufental voran. Sie fordern, dass der Kanton diese für die Region zentrale Investition vorfinanzieren soll. Die Mittel dafür sind vorhanden. Dafür können und sollen die seit 1997 im „Fonds für regionale Infrastrukturvorhaben“ geäußerten Mittel von 109 Mio. CHF eingesetzt werden. Damit reagieren die SP und die Grünen Baselland in ihren Antworten auf die Vernehmlassungsvorlage zum „Gesetz über die Aufhebung von Fonds“ auf den Versuch der Regierung, diese zweckgebundenen Mittel einfach zur Aufbesserung des Eigenkapitals des Kantons zu vereinnahmen.

Dieser Vorschlag der beiden Parteien ist die konstruktive Antwort auf den Versuch der Baselbieter Regierung in der Vernehmlassungsvorlage Gesetz über die Aufhebung von Fonds die Guthaben der bestehenden Fonds ohne Berücksichtigung der ursprünglichen Zwecksetzung einfach der Staatskasse einzuverleiben.

Der „Fonds für regionale Infrastrukturvorhaben“ wurde durch zwei Landratsbeschlüsse in den Jahren 1997 und 2005 aus Verkaufsgewinnen von BLKB-Zertifikaten geäußert. Dieser Fonds ist Teil des Eigenkapitals des Kantons ausserhalb der Defizitbremse. Die SP und die Grünen schlagen nun vor, diesen Fonds im Sinne des neuen Finanzhaushaltsgesetzes FHG in eine Spezialfinanzierung umzuwandeln und diesen Betrag für die Vorfinanzierung des Doppelspurausbaus der Bahnlinie im Laufental einzusetzen.

Mit diesem in einer Spezialfinanzierung bereitgestellten Betrag könnte der Doppelspur-Ausbau Bahnlinie im Laufental entscheidend vorangetrieben werden. Damit deckt sich dieser Vorschlag mit den vielfältigen Bestrebungen in unserer Region und in der Romandie, die Direktverbindung von Basel zum Genferseebecken über Laufen, Delsberg, Moutier, Grenchen Nord und Biel wieder für einen leistungsfähigen Schienenverkehr fit zu machen. Der Kanton Baselland könnte mit der Vorfinanzierung des Doppelspurausbaus im Laufental bei diesen Bestrebungen die Vorreiterrolle übernehmen und für einmal positiv in Erscheinung treten.

Wichtig ist dabei, dass durch das Instrument der Spezialfinanzierung das Volumen der übrigen Investitionen in unserem Kanton nicht reduziert werden müsste. Dieser Effekt ist für eine nachhaltige Zukunftsstrategie unseres Kantons von entscheidender Bedeutung. Nur so können dringend nötige Investitionen (Sanierung der Sekundar-Schulbauten, diverse ÖV-Projekte und auch ausgewählte Strassenprojekte) angepackt statt in die ferne Zukunft verschoben werden.

Auskunft erteilen:

Urs Kaufmann, Landrat SP	079 421 59 32
Klaus Kirchmayr, Fraktionspräsident Grüne BL	079 320 87 40
Adil Koller, Präsident SP BL	079 222 03 55
Florence Brenzikofer, Präsidentin Grüne BL	079 797 48 69